

Konsortium um Greifswalder Moorforscher gewinnt Indonesischen Moorpreis dotiert mit 1 Mio US\$

Greifswald, 2.2.2018 Für die Moor-Wissenschaftler der Universität Greifswald beginnt der Welttag der Feuchtgebiete ([World Wetlands Day 2.2.](#)) mit einem Paukenschlag: Im indonesischen Jakarta vergibt die dortige Regierung den mit 1 Million US-Dollar dotierten Indonesischen Moorpreis ([Indonesian Peat Prize](#)) - und die Moor-Wissenschaftler der Universität Greifswald gehören zum Gewinner-Konsortium.

„Das ist eine Auszeichnung auf internationalem Niveau und eine Bestätigung und Chance für unsere Forschung, den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Moore in Indonesien und weltweit“ sagt Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joosten, Moor- und Paläoökologe am Institut für Botanik und Landschaftsökologie der Universität Greifswald und Mitbegründer des [Greifswald Moor Centrum](#). In Indonesien forschen er und sein Team seit 2006 zu Treibhausgasen, Entwicklungsgeschichte und Landnutzung von Mooren.

Das Land hat wegen intensiver landwirtschaftlicher Nutzung für Palmöl und Papierholz große Probleme. Für diese Monokulturen wurden tropische Moore großflächig trockengelegt. Die Folgen sind Degradierung, Landverlust, extreme Treibhausgasemissionen und verheerende Torfbrände. Diese haben in den letzten Jahren tausende Todesopfer und riesige Schäden im Land und in der gesamten Region verursacht. Die indonesische Regierung bekämpft diese klimaschädigenden Auswirkungen nun mit einem engagierten Programm, zu dem auch der Indonesische Moorpreis gehört.

Details zu Indonesischen Moorpreis:

Vor zwei Jahren hat das Indonesische Amt für Geoinformation zusammen mit weltweiten Förderern den Indonesischen Moorpreis ausgeschrieben. Der Preis soll ein Forschungsteam auszeichnen, das die Moorverbreitung in Indonesien mit der besten Kombination aus Genauigkeit, Kosteneffizienz und Schnelligkeit bestimmen kann. Ziel ist es, eine weitere Zerstörung von tropischen Moorwäldern zu verhindern und eine Grundlage für die ambitionierten Pläne der indonesischen Regierung zu Wiedervernässung zu schaffen. Aus insgesamt 44 konkurrierenden Teams aus der ganzen Welt wurde heute das International Peat Mapping Team (IPMT) zum Sieger gekürt. Es besteht neben Prof. Hans Joosten von der Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum, aus führenden Fernerkundungsspezialisten von RemoteSensingSolutions und Airbus DS Geo sowie erfahrenen indonesischen Moorexperten.

Die Gewinner werden den Preis nutzen, um Kartierung und Schutz der Moore auch auf andere Moore weltweit, etwa im Kongo- oder Amazonasbecken, mit den dortigen Regierungen voranzutreiben, so Prof. Hans Joosten.

Mehr Information:

www.greifswaldmoor.de

www.paludikultur.de

Indonesian Peat Prize – Press kit (engl.)

<http://indonesianpeatprize.com/resources/>